

# Benutzungsordnung für die Museumsstellmacherei Langenrehm.

## § 1 Allgemeines

- (1) Die Museumsstellmacherei Langenrehm ist eine Außenstelle des Freilichtmuseums am Kiekeberg und wird vom Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. getragen.
- (2) Jeder ist berechtigt, die Museumsstellmacherei im Rahmen dieser Benutzungsordnung auf privatrechtlicher Grundlage zu besuchen und ihre Angebote zu nutzen.
- (3) Mit dem Betreten des Museumsgeländes sowie der Straßen und Parkflächen erkennen die Besucher diese Benutzungsordnung sowie alle sonstigen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erlassenen Anordnungen an.

## § 2 Besucher/Nutzer

- (1) Zutritt haben alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder. Der Zutritt kann durch ein Anmeldesystem reguliert werden. Der Zutritt unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen und kann mit weiteren Auflagen verbunden sein.
- (2) Kindern unter 14 Jahren ist der Besuch nur in Begleitung aufsichtsberechtigter Erwachsener gestattet. Diese Personen sind dabei von ihrer Aufsichtspflicht nicht entbunden.

## § 3 Öffnungszeiten

- (1) Das Museum ist für Besucher geöffnet  
Mai bis Oktober an den Öffnungssonntagen 11 bis 17 Uhr.
- (2) Der Besuch von Veranstaltungen kann von einer vorherigen schriftlichen Anmeldung abhängig gemacht werden.
- (3) Einzelne Häuser oder Ausstellungsräume können zeitweise aus museumstechnischen Gründen nicht für Besucher zugänglich sein. Bei Überfüllung oder aus besonderem Anlass kann das Museum darüber hinaus ganz oder teilweise für die Besucher gesperrt werden.

## § 4 Eintrittsgeld

Das zu entrichtende Eintrittsgeld ist an der Kasse per Aushang angeschlagen.

## § 5 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Jeder Besucher hat sich so zu verhalten, dass andere Besucher nicht gestört oder beeinträchtigt werden.
- (2) Es gilt die Pflicht, im gesamten Museum, sowohl in Innen- als auch in Außenbereichen, eine medizinische Gesichtsmaske zu tragen.
- (3) Das Abstandgebot von mindestens 1,5 m zwischen Personen auf dem Museumsgelände ist zu berücksichtigen.
- (4) Die erforderlichen Hygienestandards sind einzuhalten.
- (5) Das Museumspersonal handelt im Auftrag der Museumsleitung und ist angewiesen, darauf zu achten, dass die Hausordnung eingehalten wird. Den Weisungen des Museumspersonals ist Folge zu leisten.
- (6) Auf Wunsch des Museumspersonals sind bei Betreten und Verlassen des Museums Taschen, Mäntel, Jacken etc. geöffnet vorzuzeigen.
- (7) Leicht verderbliche, feuergefährliche, ätzende oder übel riechende Gegenstände sowie brennbare oder ätzende Flüssigkeiten dürfen nicht in das Museum mitgenommen werden. Das gilt auch für Waffen aller Art sowie für Gegenstände, durch die Personen verletzt oder Sachen beschädigt werden können.
- (8) Aus Sicherheitsgründen ist das Rauchen im Museumsgelände nicht gestattet.
- (9) Tiere im Museum dürfen nicht gefüttert oder belästigt werden.
- (10) Hunde sind willkommene Gäste. Sie sind aber aus Sicherheitsgründen an der kurzen Leine zu führen.
- (11) Fundgegenstände aus der Museumsstellmacherei bitten wir, bei den Mitarbeitern abzugeben. Über Fundgegenstände wird nach den gesetzlichen Bestimmungen verfügt.
- (12) Besucher, die gegen die Benutzungsordnung oder Weisungen des Museumspersonals verstoßen, können aus dem Museum gewiesen werden. Halten sich Besucher wiederholt nicht an Benutzungsordnung oder Weisungen, kann ihnen ein Hausverbot erteilt werden. Das Eintrittsgeld wird jeweils nicht erstattet. Das Hausrecht wird durch den Stiftungsvorstand ausgeübt.

## **§ 6 Medienaufnahmen**

- (1) Der Besucher erklärt sich damit einverstanden, dass etwaige Fotoaufnahmen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Freilichtmuseums von ihm erstellt werden, soweit er der Aufnahme nicht ausdrücklich widerspricht. Er erklärt sich ferner damit einverstanden, dass die von ihm angefertigten Aufnahmen unter Wahrung seines Persönlichkeitsrechts in unveränderter oder veränderter Form durch das Freilichtmuseum oder durch Dritte, die mit dessen Einverständnis handeln, ohne Beschränkung des sachlichen, räumlichen oder zeitlichen Verwendungsbereiches für alle in Betracht kommenden Nutzungszwecke verwertet, insbesondere vervielfältigt, verbreitet, ausgestellt und öffentlich zugänglich gemacht und/oder öffentlich wiedergegeben werden. Die Einwilligung umfasst auch die Digitalisierung und elektronische Bearbeitung sowie die Verwendung für Montagen und die Nutzung zu werblichen Zwecke.
- (2) Medienaufnahmen (Fotografieren, Filmen und Tonaufnahmen) sind für private Zwecke erlaubt. Sie können für bestimmte Veranstaltungen eingeschränkt oder untersagt werden (Sonderausstellungen, Konzerte etc.).
- (3) Medienaufnahmen für kommerzielle und wissenschaftliche Zwecke sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Freilichtmuseums erlaubt. Die kommerzielle Veröffentlichung von im Freilichtmuseum angefertigten Medienaufnahmen bedarf ebenfalls der schriftlichen Genehmigung durch das Freilichtmuseum; auf die gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts wird hingewiesen.
- (4) Medienaufnahmen im Rahmen der aktuellen Berichterstattung der Presse sind in Abstimmung mit dem Museumspersonal im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gestattet.

## **§ 7 Aufsichtspflichten und Haftung**

- (1) Erziehungsberechtigte sowie Lehrer und Gruppenleiter (Aufsichtsberechtigte) sind für das angemessene Verhalten von Kindern und Jugendlichen, die sich unter ihrer Aufsicht befinden, verantwortlich. Lehrer und Gruppenleiter werden gebeten, bei der Gruppe zu bleiben und die Gruppe zusammen zu halten.
- (2) Der Besucher haftet für alle von ihm verursachten Schäden, die ihm selbst, dem Museum oder Dritten anlässlich der Benutzung entstehen, nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Er stellt das Museum von Schadenersatzansprüchen Dritter frei. Für von Minderjährigen verursachte Schäden haften deren Erziehungsberechtigte im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- (3) Das Museum haftet im Rahmen der allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die Besuchern entstehen. Bei Versagen von Einrichtungen, bei Betriebsstörungen oder sonstigen die Benutzung verhindernden oder beeinträchtigenden Ereignissen haftet das Museum nicht. Die Einrichtungen der Ausstellungshäuser und das Gelände sind unter musealen Gesichtspunkten dargestellt und können somit gegebenenfalls den heutigen sicherheitstechnischen Anforderungen nicht gerecht werden. Auf eine erhöhte Unfallgefahr auf dem Museumsgelände bei Nässe oder Glätte wird ausdrücklich hingewiesen.
- (4) Bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche haftet das Museum als Veranstalter im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Der Umfang einer Aufsichtspflichtübertragung insbesondere zu Beginn und Ende der Veranstaltung kann mit den Erziehungsberechtigten vorab schriftlich vereinbart werden. Bei offenen Veranstaltungen, die keiner Anmeldung bedürfen, bleibt die Aufsichtspflicht der Aufsichtsberechtigten uneingeschränkt bestehen.

## **§ 8 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz**

Der Unternehmer erklärt sich im Vorhinein nicht bereit zur Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen im Sinne von § 36 Abs. 1 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG). Davon unberührt ist die Möglichkeit der Streitbeilegung durch eine Verbraucherschlichtungsstelle im Rahmen einer konkreten Streitigkeit bei Zustimmung beider Vertragsparteien (§ 37 VSBG).

## **§ 9 Inkrafttreten und Bekanntmachung**

- (1) Die Benutzungsordnung tritt durch Beschluss der Geschäftsführung des Freilichtmuseums am Kiekeberg ab sofort in Kraft.
- (2) Die Benutzungsordnung wird gut einsehbar an den Kassenbereichen ausgehängt und auf der Museumswebsite zur Verfügung gestellt.

Langenrehm, den 11. Mai 2021